

Allgemeines



Das Hans-Baldung Gymnasium als innerstädtisches dreizügiges Gymnasium liegt im Quartier Haussmann-, Mörike-, Rektor-Klaus-Straße und Lessingstraße mit drei Bestandsgebäuden:

- **Verwaltungs- und Klassenzimmertrakt** (Baujahr 1955, Arch.-Büro Behnisch, Stuttgart)
- **Fachklassentrakt** (Baujahr 1979, Hochbauamt, Stadt Schwäbisch Gmünd)
- **Sporthalle** (Baujahr 1955, Arch.-Büro Behnisch, Stuttgart).

Fläche des Schulareals: 8.897 m²

Auf dem in unmittelbarer Nähe liegenden Grundstück Flurstück Nr. 1230/4, auf dem derzeit noch ein Kindergarten-Pavillon steht, ist die Ganztageserweiterung als eingeschossiges Vorhaben geplant (Grundstücksgröße ca. 1.270 m²).

Nettogrundrissfläche:

Verwaltungs- und Klassenzimmertrakt	
2- bzw. 3-geschossig mit UG	
Walm-/Pult- und Flachdächer	4.717 m ²
Fachklassenzimmertrakt	
2-geschossig mit Teilunterkellerung	
Flachdach/Walmdach	1.324 m ²
Sporthalle	
1- bzw. 2-geschossig mit UG	
Walmdach	850 m ²
Summe Nettogrundrissfläche	6.891 m²
Geplante Ganztageschule	
(keine Unterkellerung)	248 m ²

Die Haupteinschließung der Schule erfolgt von der Haußmannstraße (Haupteingang Verwaltungs- und Klassenzimmertrakt). Vom Schulhof aus werden der Fachklassentrakt und die Sporthalle erschlossen.

Geplante Sanierungsmaßnahmen

Auf Grundlage der detaillierten Bestandsanalyse sämtlicher Gebäudeteile wurden folgende notwendigen Sanierungsmaßnahmen definiert:

	Verwaltungs- und Klassenzimmertrakt	Fachklassentrakt	Sporthalle
1. Energetische Sanierung gemäß bauphysikalischem Gutachten vom 2.4.2009 + 14.5.2009 auf Grundlage und unter Einhaltung der EnEV 2009 Neubau-Standard			
1.1. Außensanierung	<ul style="list-style-type: none"> – Sanierung und energetische Ertüchtigung der Pult- und Flachdächer Verwaltungstrakt – energetische Ertüchtigung der obersten Geschossdecke Klassenzimmertrakt – Vollwärmeschutz sämtlicher Fassadenflächen mit Ausnahme Südfassade Klassenzimmertrakt – Austausch der Einfachverglasungen bzw Verbundverglasungen und Einbau neuer Wärmeschutzverglasungen mit Ausnahme von Fenstern, die nach 1998 eingebaut wurden – Kellerdeckendämmung – im Zusammenhang der energetischen Außensanierung notwendige Flaschner-, Betonsanierungs-, Gerüst-, Sonnenschutz- und Außenanlagenarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> – Sanierung und energetische Ertüchtigung Flachdach – energetische Ertüchtigung der obersten Geschossdecke – Vollwärmeschutz sämtlicher Fassadenflächen – Austausch der thermisch nicht getrennten Alu-Profile und Einbau neuer Wärmeschutzverglasung – Kellerdeckendämmung – im Zusammenhang der energetischen Außensanierung notwendige Flaschner-, Betonsanierungs-, Gerüst-, Sonnenschutz- und Außenanlagenarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> – energetische Ertüchtigung der obersten Geschossdecke – Austausch der Einfachverglasungen, Glasbausteine und Verbundfenster und Einbau neuer Wärmeschutzverglasung in Teilbereichen Kellerdeckendämmung – im Zusammenhang der energetischen Außensanierung notwendige Flaschner-, Betonsanierungs-, Gerüst-, Sonnenschutz- und Außenanlagenarbeiten
1.2. Sanierung und Optimierung der Gebäudetechnik	<ul style="list-style-type: none"> – neue Kesselanlage mit Umstellung des Energieträgers auf Biomasse (Pellets oder Holzhackschnitzel) mit neuer Heizverteilung und -regelung – Anpassung der Gebäudeleittechnik – wo erforderlich Nachdämmung der Heizungsrohre bzw. Neuverrohrung 	<ul style="list-style-type: none"> – Einzelraumregelung – Beleuchtungsoptimierung mit Einbau von Präsenzmeldern und wo erforderlich Austausch der Beleuchtungskörper und Einbau von Energiesparleuchten 	<ul style="list-style-type: none"> – Optimierung der Luftheizung – Beleuchtungsoptimierung mit Einbau von Präsenzmeldern und wo erforderlich Austausch der Beleuchtungskörper und Einbau von Energiesparleuchten

	Verwaltungs- und Klassenzimmertrakt	Fachklassentrakt	Sporthalle
	<ul style="list-style-type: none"> – Einzelraumregelung – Beleuchtungsoptimierung mit Einbau von Präsenzmeldern und wo erforderlich Austausch der Beleuchtung und Einbau von Energiesparleuchten 		
2. Sanierung, Modernisierung und Neueinrichtung der Naturwissenschaften		<ul style="list-style-type: none"> – Sanierung und Neueinrichtung der naturwissenschaftlichen Übungsräume und Lehrsäle, Egalisierung des aufsteigenden Gestühls in den Lehrsälen, neue Boden-/Wand- und Deckenbeläge einschließlich neuer Medienausstattung und Möblierung – Brandschutzausrüstung wo erforderlich 	
3. Sanierung der Sanitäranlagen	<ul style="list-style-type: none"> – Sanierung und Optimierung der WC-Anlagen mit Wasserspartaster, neuer Verrohrung, Sanitärausstattung, Fliesen, Beleuchtung etc. 	<ul style="list-style-type: none"> – Sanierung und Optimierung der WC-Anlagen mit Wasserspartaster, neuer Verrohrung, Sanitärausstattung, Fliesen, Beleuchtung etc. 	<ul style="list-style-type: none"> – Sanierung der Duschen und WC-Anlagen mit Wasserspartaster, neuer Verrohrung, neue Be- und Entlüftung, Sanitärausstattung, Fliesen, Beleuchtung etc.
4. Sanierung und Modernisierung und wo notwendig Neueinrichtung Klassenzimmer	<ul style="list-style-type: none"> – Aufrüstung bzw. Neueinbau Klassenzimmertüren – neue Bodenbeläge wo erforderlich – Sanierung bzw. Ergänzung der Akustikdecken – Anstrich- und Malerarbeiten – Neuverkabelung E-Installation soweit erforderlich – EDV-Verkabelung der restlichen Klassenzimmer – neue Möblierung, Vorhänge, Tafeln etc. wo erforderlich 		